



Berliner Pflegepolitik –
Die Sicht der CDU:
Corona, Pflegenotstand, die Wahlen und
die Zukunft des Gesundheitssystems

Christian Zander

CDU

FRAKTION
BERLIN



Christian Zander

- geb. 1978 in Berlin, verheiratet, eine Tochter
- gewählt über Bezirksliste im Wahlbezirk: Tempelhof-Schöneberg
- im Januar 2021 nachgerückt ins Abgeordnetenhaus Berlin für Florian Graf
- 1998 - 2003 Studium der Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 1. + 2. juristisches Staatsexamen zwischen 2003-2006
- seit 2006 selbstständiger Rechtsanwalt
- Juni 2006 - Dezember 2020 Geschäftsführer der CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg
- 1999 - 2001 Mitglied der BVV Tempelhof, 2001 - 03.01.2021 Mitglied der BVV Tempelhof-Schöneberg
- 2013 Dozent an einer Berliner Krankenpflegeschule im Bereich der rechtlichen Themen

Situation der Gesundheitswirtschaft

- rund 21.000 Unternehmen der Gesundheitswirtschaft
 - 300 in der Medizintechnik
 - mehr als 240 Biotechnologie-Firmen
 - 30 Pharmaunternehmen
- hohe Konzentration an universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit Schwerpunkten in den Life Sciences
 - Charité – Europas größtes Universitätsklinikum
 - Berlin Institute of Health (BIH)
 - Deutsche Herzzentrum Berlin

Standortvorteil Berlin

- exzellentes Angebot an Fachkräften
- Start-ups, neue Impulse für die digitale Transformation der Gesundheitswirtschaft
- Nähe zu allen relevanten Entscheidungsträgern des bundesdeutschen Gesundheitssystems
- 385.000 Beschäftigte (236.000 direkt in Berlin) in der Gesundheitsbranche sorgen für Neuentwicklungen
- jährlicher Umsatz von rund 28 Milliarden Euro
- seit 2007 gibt es den Masterplan „Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg“, seit 2020 unter dem Titel „Berlin-Brandenburg – Zukunft der Gesundheit“

Standortnachteil Berlin

- ineffiziente und nicht unterstützende städtischen Verwaltung des Landes Berlin
- Trennung von Forschung und Lehre
- Kooperation mit privatwirtschaftlichen Unternehmen wenig im politischen Interesse
- insuffiziente digitale Infrastruktur
- Auslegung der DSGVO in Berlin entspricht häufig nicht der Interpretation in anderen Bundesländern
- restriktive Datennutzungspolitik gegenüber Unternehmen der Gesundheitsbranche

Was werden wir als CDU unternehmen?

(Auswahl aus dem Gesundheitspapier)

- Austauschformate mit den Vertretern der Gesundheitswirtschaft auf regelmäßiger und langfristiger Basis
 - kurzfristige praktikable Lösungen erarbeiten
- Massive Ausbildungsinitiative und die fokussierte Förderung von einschlägigen Studienrichtungen
- Öffentlich-private Partnerschaften als Basis für häufig dringend notwendige oder international relevante Projekte im Gesundheitswesen
 - prüfen, an welchen Stellen solche Partnerschaften für den Standort Berlin von Vorteil sind
- stärkerer Anstrengungen bei der Mobilität für Menschen mit körperlichen Einschränkungen
 - Einführung barrierefreier Taxis
 - Ausbau eines barrierefreien ÖPNV mit besserer Anbindung an die Außenbezirke

Was haben wir schon erreicht?

- Stetig Erhöhung der Vergütung im Bereich Altenpflege
- In den Pflegeberufen
 - Gesundheits- und Krankenpflege,
 - Gesundheits- und Kinderkrankenpflege;
 - Altenpflegezahlen die Auszubildenden bereits kein Schulgeld mehr!
- Wir fordern die Aufhebung der Schulgeldpflicht in allen Gesundheitsfachberufen!

Abgeordnetenhaus **BERLIN**

18. Wahlperiode

Drucksache 18/1739
13.03.2019

Antrag

der Fraktion der CDU

Ausbildungen in Gesundheitsfachberufen attraktiver gestalten – Schulgeldfreiheit bereits JETZT ermöglichen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert zu prüfen, inwiefern die Ausbildung aller Gesundheitsfachberufe in Berlin, die noch nicht schulgeldfrei sind, für alle Auszubildenden entweder rückwirkend ab dem 1. Januar 2019, mindestens jedoch ab dem kommenden Ausbildungsjahr schulgeldfrei zu gestalten sind. Die entsprechenden Mittel sind vom Senat bereitzustellen. Die finanzielle Unterstützung der Gesundheitsfachberufe ist auf die Zeit zu begrenzen, bis die auf Bundesebene zu erarbeitende Regelung hinsichtlich der Befreiung vom Schulgeld in Kraft tritt.

Dem Abgeordnetenhaus ist über den Stand der Umsetzung dieser Maßnahme bis zum 30. April 2019 zu berichten.

Kampagne „Gepflegt in die Zukunft“ in der letzten Legislaturperiode

- Mehr Respekt!
- Gute Ausbildung!
- Bessere Bezahlung!

The advertisement features a photograph of Stefan Kretzschmar, a man with grey hair and a red shirt under a grey jacket, sitting in a chair in a gym setting. He is holding a yellow ball. In the background, there is a wooden rack with colorful balls and a stationary bike. The text is overlaid on the image in yellow and purple boxes.

Seniorenarbeit
in Gesundheit und Genuss

berlin Berlin

**„DAMIT WIR IM ALTER
NOCH AM BALL BLEIBEN.“**

Stefan Kretzschmar, Sport1-Experte & Ex-Handballnationalspieler

**GEPFLEGT
IN DIE
ZUKUNFT**

Altenpflege ist ein Berufsfeld mit Sinn und Zukunft. Denn wir werden immer älter:
In ein paar Jahren gibt es mehr Menschen über 65 als unter 18.
Jetzt Aus- oder Weiterbildung starten unter: www.berlin.de/gepflegt-in-die-zukunft

Krankenhausplanung

- ist in Verzug geraten
 - Einbau von Lehren aus der Pandemie nun zwingend notwendig, aber auch nicht übers Knie zu brechen
- Finanzierungsbedarf Krankenhausinfrastruktur ist enorm
- Strategien verstärkt ambulanter Maßnahmen anstelle stationärer
 - mehr Durchlässigkeit ambulant/ stationär wünschenswert
 - Notfallversorgung auf den Prüfstand: Wie können wir erreichen, dass nur echte Notfälle dort behandelt werden, um Überlastung zu vermeiden?

10 Punkte-Programm: So meistern wir die Corona-Krise in Berlin! (30.10.2020)

1. Die Vereinbarung der Ministerpräsidenten mit der Bundeskanzlerin müssen auch in Berlin konsequent und direkt umgesetzt werden.
2. Regeln und Vorschriften müssen in Berlin konsequent kommuniziert, durchgesetzt und sanktioniert werden – ohne die Einzelnen aus ihrer Verantwortung zu entlassen.
3. Zielgenaue Hilfen. Keiner darf in der Krise zurückgelassen werden.
4. Unterstützungsprogramme für die Veranstaltungs-, Kultur- und Kreativwirtschaft sowie die Hotellerie und Gastronomie. Einführung eines Schutzschirms für die Veranstaltungswirtschaft.
5. Senatshilfen müssen auch bei Vereins- und Breitensport finanzielle Engpässe auffangen und durch Konzepte unterstützen.
6. Eine solide Haushaltspolitik und die Schuldenbremse bleiben Eckpfeiler für zukünftige Gestaltungsmöglichkeiten.
7. Das Gesundheitswesen Berlins muss materiell und personell kurzfristig so ausgestattet werden, dass es eine bestmögliche Versorgung, (nicht nur) an Corona erkrankter Menschen gewährleistet.
8. Das Engagement der Bundeswehr auch in Berlin begrüßen wir sehr. Bei Bedarf Sanitätspersonal der Bundeswehr zur Verstärkung der städtischen Krankenhäuser nutzen.
9. Für besonders gefährdete Gruppen können geschützte Zeiten für Einkäufe, Arzttermine etc. sinnvoll sein.
10. Bei Hygienekonzepten der Wirtschaft soll der Eine von dem Anderen über best practice-Ansätze lernen können.

Chronologische Reihenfolge aller schriftlichen Anfragen zum Thema Gesundheit und Pflege von 2021:

- Anfragen bezüglich Corona sind kursiv geschrieben
- Impfstatus in Zeiten der Corona Pandemie in Berlin
 - Testkapazitäten zur Auswertung von Covid-19 Tests im landeseigenen Labor Berlin
 - Testmethoden zur Feststellung von Infektionen mit SARS-CoV-2
 - Digitale Unterstützung der Terminvergabe in Berliner Impfzentren
 - Corona Infektionen und Teststrategie
 - Unterstützung der Arbeit der Gesundheitsämter durch Hard- und Software sowie durch das ITDZ
 - Impfstoffproduktion in Berlin
 - Situation der Therapieberufe in Berlin
 - Stand der Krankenhausplanung Berlin-Brandenburg

Chronologische Reihenfolge aller schriftlichen Anfragen zum Thema Gesundheit und Pflege von 2021:

- Nach dem Brandbrief: Wie ist die Situation im Berliner Krankenhaus des Maßregelvollzugs (KMV)?
- Corona-Schutzimpfung – Einhaltung der Vorgaben in Berlin
- Gebührensteigerung/ Neuausschreibung für Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)
- Situation der Organspende in Berlin
- Legasthenie-Nachweis
- Stoffwechselscreening für Neugeborene in Berlin
- Refinanzierung der Abklärungsstellen zur Testung auf SARS-CoV-2
- Impfterminproblem bezüglich Privatpatienten
- Corona-Schutzimpfung – Einhaltung der Vorgaben in Berlin
- Unterschiedliche Kapazitäten für Schnelltests in den Bezirken und deren Qualitätskontrolle

Einrichtung einer Pflegekammer!

Gerade in Zeiten der Pandemie ist die Notwendigkeit einer starken Stimme für die Pflegekräfte umso wichtiger geworden, weshalb wir uns nach wie vor für die Errichtung einer Pflegekammer in Berlin stark machen.

Abgeordnetenhaus **BERLIN**

18. Wahlperiode

Drucksache 18/0213 Neu
21.03.2017

Antrag

der Fraktion der CDU

Gesetz über die Errichtung einer Pflegekammer Berlin

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Gesetz über die Errichtung einer Pflegekammer Berlin

Artikel 1
Kammergesetz für die Pflegeberufe (PflegeKG)

Krankenhausmaßregelvollzug

Parlamentarischer Antrag vom 12.05.21

Forderung

gemeinsam mit dem Landesbeauftragten für Psychiatrie, der Senatsverwaltung für Finanzen, der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung einerseits, dem Institut für Forensische Psychiatrie an der Charité sowie der Krankenhausleitung und Vertretern aller Berufsgruppen im KMV und weiteren relevanten Schnittstellen, wie dem Träger e.V. andererseits, schnellstmöglich eine Taskforce einzurichten, die bis zum 30. Juni 2021 einen konkreten und verlässlichen Finanzierungs- und Zeitplan des Landes Berlin zur dringend notwendigen strukturellen und personellen Reform im KMV zur Gewährleistung einer effektiven, sicheren und erfolgreichen Behandlung aller Patienten erarbeitet.

Krankenhausmaßregelvollzug

Maßnahmen

Anhand einer Bestandsaufnahme sollen Standards und dazugehörige Maßnahmen neu formuliert werden, die die Strukturen von Grund auf wieder aufbauen und an die inzwischen veränderten Rahmenbedingungen des Maßregelvollzugs in Berlin anpassen. Diese sollen mindestens folgende Bereiche umfassen:

- Anpassung bzw. Erweiterung der Räumlichkeiten
- Anpassung der Personalausstattung in allen relevanten Bereichen
- Aufwertung und Attraktivitätssteigerung des Arbeitsplatzes im KMV durch zusätzliche qualitative Maßnahmen der Personalwirtschaft und Personalentwicklung
- Anpassung struktureller Bedingungen im Rahmen der Therapieangebote
- Organisation regelmäßiger Personalgespräche
- Einführung eines Qualitätsmanagements innerhalb der Einrichtung
- ➔ Umsetzung dieser Maßnahmen bis zum 30. Juni 2021



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Christian Zander

CDU

FRAKTION
BERLIN